Geistige Nothilfe Königsfeld e.V.

Gemeinschaft zur Förderung von Kunst und Wissenschaft

Samstagskonzerte

Jahresprogramm 2021

Die Samstagskonzerte finden jeweils um 16 Uhr im Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 1, in Königsfeld statt.

Sparkasse Schwarzwald-Baar

BAKJK Bundesauswahl Konzerte Junger Künstler

Deutscher Musikwettbewerb

Staatliche Hochschule für Musik Trossingen

KLAVIER-HAUS HERMANN

Ihr neuer **STEINWAY & SONS** Fachhändler in der Region. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Marktplatz 19 - 78647 Trossingen
Tel.: 07425/ 223929-0 Fax: 07425/223929-18
www.klavierhaus-hermann.de

HdB 1807

Herrnhuter Restaurant
GASTLICHKEIT AUS TRADITION SEIT 1807

Dionysios Skendras
Zinzendorfplatz 7
78126 Königsfeld im Schwarzwald
T | 07725 - 8099838
M | 0174 - 7236613

info@herrnhuter-restaurant.de
www.herrnhuter-restaurant.de

Allgemeiner Nachhock im Herrnhuter Haus.

Veranstaltungen 2021

Die Samstagskonzerte finden jeweils um 16 Uhr im Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine, Zinzendorfplatz 1, in Königsfeld statt.

23. Jan. Franziska Lee, Seoul
(Klavier)

27. Feb. Hindemith Quartett, Frankfurt
(Streichquartett)

27. März Trio Jakovleva, Unger, Krasteva
(Klaviertrio)

8. Mai Duo Hans Maier & Mario de Secondi
(Akkordeon, Cello)

STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

26. Juni Trio Then-Berg, Yang, Schäfer, München
(Klaviertrio)

SOMMERPAUSE

25. Sept. Kemal Gekic, Miami
(Klavier)

13. Nov. Tabu von Friedrich Wilhelm Murnau
Ein Stummfilm mit Live-Improvisation.
Jens Schlichting (Klavier)

EINTRITTSPREISE FÜR EINZELNE KONZERTE

23 EUR (Saal) **20 EUR** (Empore) Ermäßigt **13 EUR***

Samstagskonzerte
Geistige Nothilfe Königsfeld

*Schüler, Studierende, Auszubildende, Sozialhilfeempfänger, Schwerbehinderte 100 %
Im Vorverkauf jeweils **3 EUR** Ermäßigung! Kinder & Jugendliche bis 14 J. haben freien Eintritt!

MITGLIEDER UND ABONNENTEN haben im Vergleich zu den Einzelpreisen einen Vorteil von ca. 40%. Ihr Recht zur Teilnahme an den Konzerten ist übertragbar.

VORVERKAUF:

Königsfeld: Tourist-Info, Tel 07725 800945 | Buchhandlungen Hornscheidt, Tel 07725 91138
St. Georgen: Jugendmusikschule St. Georgen-Furtwangen e.V., Tel 07724 4968
Rottweil: Musikhaus Pilawa, Tel 0741 7610 | Schramberg: Optik Fischer, Tel 07422 7797
Trossingen: Klavierhaus Hermann, Tel 07425 21731 | VS-Schwenningen: Reisebüro Bühler, Tel 07720 85150 | VS-Villingen: Morys Hofbuchhandlung, Tel 07721 502020

Begeistern ist einfach.

Wenn ein vielfältiges kulturelles Angebot gegeben ist und man einen bewährten Förderer an seiner Seite hat. Denn Kunst ist in ihrer Vielfalt eine unverzichtbare Bereicherung für das Leben in jeder Gemeinde.

spk-swb.de

Wenn's um Geld geht
Sparkasse Schwarzwald-Baar

Raum³

KACHLER
Der Raumausstatter

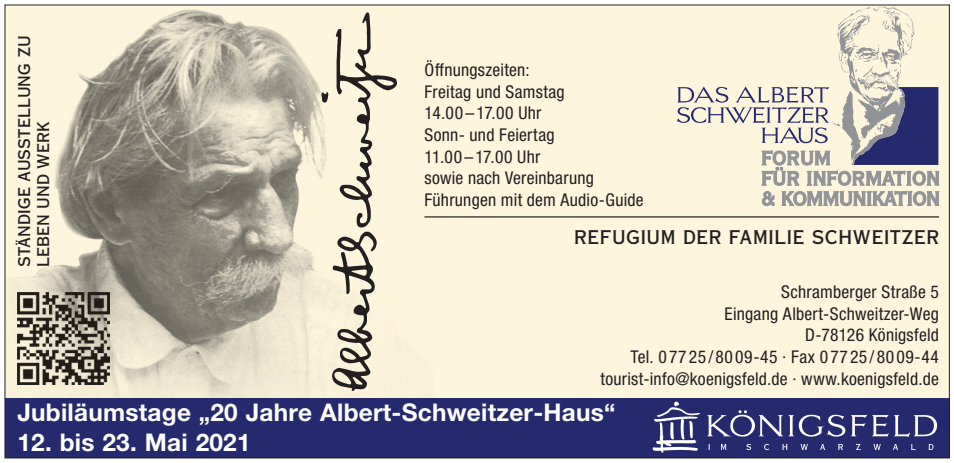
Kachler GmbH · Luisenstraße 6 · 78126 Königsfeld
Fon: 07725/7758 · Fax: 07725/2169
www.kachler-raum.com

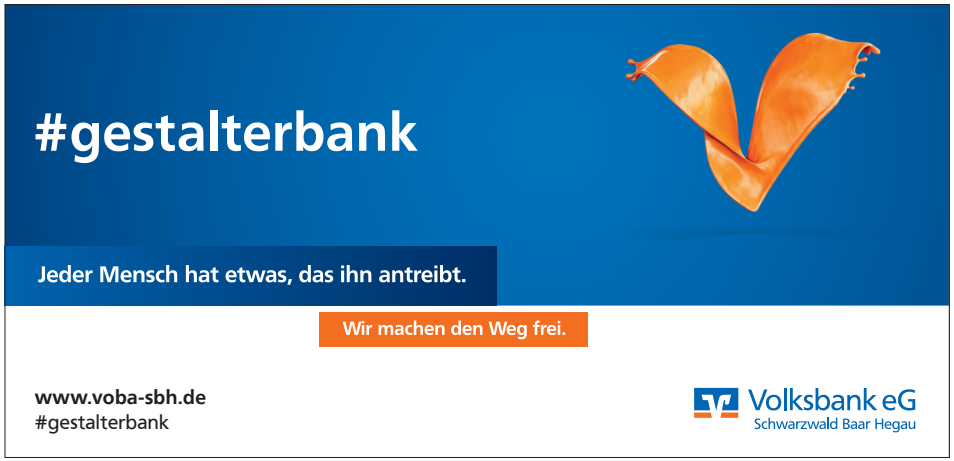
Grußwort des Bürgermeisters

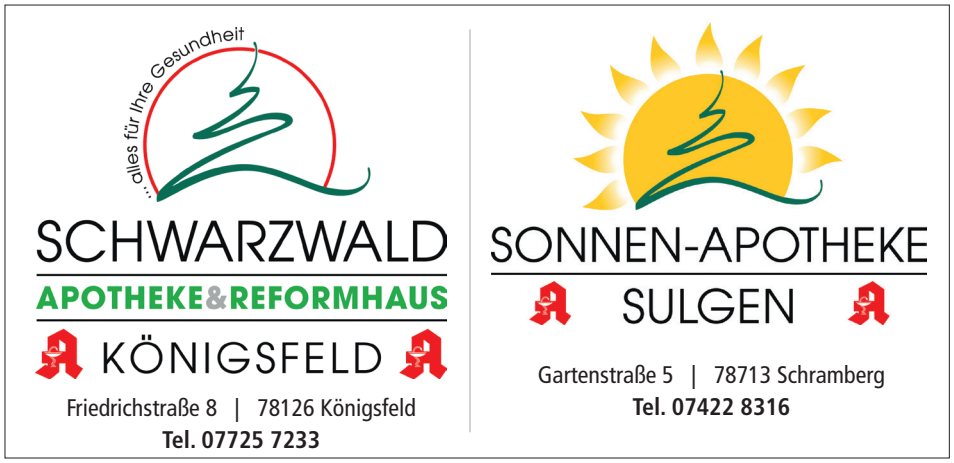
Liebe Gäste der „Königsfelder Samstagskonzerte"!

Gerade in den letzten Monaten, in denen wir infolge der Corona-Pandemie schmerzhafte Einschränkungen des kulturellen Lebens hinnehmen mussten, ist uns in besonderer Weise bewusst geworden, dass das gemeinschaftliche Musikerlebnis, welches uns seit Jahrzehnten die jährliche Konzertreihe der Geistigen Nothilfe Königsfeld e.V. auf höchstem Niveau vermittelt, einen unverzichtbaren Kunstgenuss darstellt.
Ich darf daher allen Verantwortlichen des Vereines und vor allem den Künstlerinnen und Künstlern für diese Initiative danken, die es trotz erheblichem Mehraufwand für Hygienekonzepte und Organisation erneut ermöglicht hat, ein qualitativ hochwertiges Programm zusammenzustellen. Ich bin sicher, das Ergebnis lohnt alle Mühe und wird das Musikleben unseres Kurortes einmal mehr bereichern.
Die Königsfelder Samstagskonzerte 2021 weisen in charakteristischer Tradition eine große Spannbreite auf, so dass für jeden Geschmack etwas zu finden ist. In einem Jahrhunderte umspannenden Rahmen stehen klassische Klavier- und Streicherwerke neben modernen Kompositionen, etwa von Paul Hindemith. Mit den Live-Klavierimprovisationen zu dem Stummfilm „Tabu" von Friedrich Wilhelm Murnau schließt das Jahresprogramm mit einem spannenden Novum zwischen visueller und musikalischer Wahrnehmung.
Außerhalb der Konzertreihe bietet die Geistige Nothilfe zudem im Rahmen des Kinderferienprogrammes erneut ein Konzert mit einem vielversprechenden Nachwuchstalent, wofür ich besonders dankbar bin. Denn dass es angesichts vielfältiger Freizeitangebote heute notwendiger denn je ist, junge Menschen für gute Musik zu begeistern, bezweifelt niemand. Nur so kann Musik zu einem Teil ihres Lebens werden, den sie nicht mehr missen wollen. Sich der Welt der Töne zu überlassen und Musik zu erleben, das ist entspannend und ein Gegengewicht zum oft stressigen Alltag. Es ist zudem bereichernd, weil Musik eine Kunstform ist, in der all unsere Empfindungen und Gedanken einen adäquaten Ausdruck finden. Mit Musik lässt sich alles sagen, oftmals sogar besser als mit Worten. Auch wenn sie sich sonst in manchem unterscheiden mögen, finden Menschen, die dieselben Komponisten schätzen, schnell einen Zugang zueinander. Und werden dann auch neugierig auf das, was sie sich sonst noch mitzuteilen haben.
Von daher sind die Königsfelder Samstagskonzerte auch ein Ort der Begegnung und des Kennenlernens neuer Musiktraditionen. Sie bieten den Zuhörerinnen und Zuhörern Gelegenheit, neue oder fremdartige Werke zu hören und sich über Musik auszutauschen. In diesem Sinne wünsche ich allen Beteiligten ein begegnungs- und erfolgreiches Musikjahr 2021 und dem Publikum viele harmonische Konzerte!

Ihr Fritz Link,
Bürgermeister

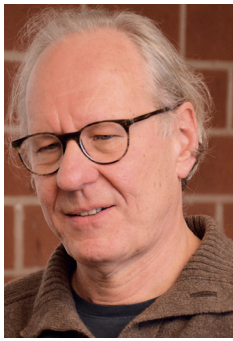






Grußwort des Künstlerischen Leiters

Liebe Musikfreunde,



in den schwierigen Monaten des Verzichts wurde und wird betont auf den Schutz des Körpers geachtet. Aber Seele und Geist bedürfen gleichermaßen des Schutzes und der Pflege. Der Mensch ist unteilbar und kann nicht mechanistisch zerlegt werden.

Auf besonders komplexe Weise vereinigt die Musik Körper, Geist und Seele. Die Wechselwirkungen zwischen diesen drei menschlichen Kraftfeldern bedürfen der Möglichkeiten, welche über den Grundbedarf hinaus ein kulturelles Leben eröffnen.

Hier setzt der Beitrag der Geistigen Nothilfe an.

Wie das letzte Jahr gezeigt hat, ist das Bedürfnis nach dem authentischen Konzert und dessen Wertschätzung gestiegen.

Dank Ihrer Treue und Ihres Vertrauens kann diese Konzertreihe trotz knappen Budgets ein einzigartiges künstlerisches Niveau halten. Danken möchte ich auch den vielen Helfern im Hintergrund, welche die Durchführung dieser Konzerte erst ermöglichen.

Des Weiteren ist die harmonische Zusammenarbeit mit der Herrnhuter Brüdergemeine hervorzuheben, deren wunderschöner Saal immer wieder zur Begeisterung gastierender Künstler führt. Nicht zuletzt möchte ich der Gemeindeverwaltung Königsfeld für ihre Unterstützung herzlich danken.

Ich wünsche Ihnen unvergessliche künstlerische Erlebnisse und Begegnungen.

Ihr Reinhard Becker

Zur Geschichte der Geistigen Nothilfe

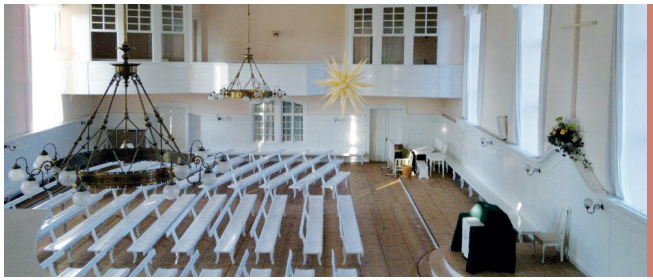
Die Geistige Nothilfe Königsfeld e.V.

Die Geistige Nothilfe Königsfeld e.V. wurde 1924 mit Unterstützung von Dr. med. Albert Schweitzer, der gerade seinen Wohnsitz in Königsfeld bezogen hatte, von dem Königsfelder Arzt Dr. med. August Heisler gegründet. Damals war der Schwarzwald noch kulturelles Notstandsgebiet und durch die Folgen des ersten Weltkrieges ging es auch den Künstlern wirtschaftlich schlecht. Dies wirkte sich bei der Namensgebung aus.

Der Gründer formulierte es so:
„Unsere Not ist zwiefacher Art. Wir hungern nach Kunst und die Künstler hungern nach Brot. Darum lasst uns als Parallele zur Technischen Nothilfe (heute Technisches Hilfswerk) eine Geistige Nothilfe einrichten."

Sein Sohn, Dr. med. Wyldbore Heisler, wandelte diese Privatinitiative 1976 in einen gemeinnützigen Verein gleichen Namens um. Er wird seitdem vorwiegend von Königsfelder Bürgern getragen. Die einstmals bunte Palette des Veranstaltungsprogramms mit Konzerten, Vorträgen, Autorenlesungen und Theater hat sich im Zeitalter des Fernsehens auf die Musik konzentriert.

Es hat sich daraus eine renommierte Kammermusikreihe mit Beteiligung vieler namhafter Künstler entwickelt. Klingende Namen historischer Größen wie Edwin Fischer, Wilhelm Kempff, Narcisco Yepes, Boris Pergamentschikov sind eng verknüpft mit der Geschichte der Geistigen Nothilfe.



Kirchensaal der Herrnhuter Brüdergemeine

Franziska Lee

Konzertprogramm

Franz Schubert (1797-1828)	**Impromptu f-Moll D 935 Nr. 1** Allegro moderato
Franz Schubert/Liszt	**Auf dem Wasser zu singen** Frühlingsglaube
Franz Schubert (1797-1828)	**Sonate a-moll D784** 1. Allegro giusto 2. Andante 3. Allegro vivace

PAUSE

Franz Schubert (1797-1828)	**Sonate A-Dur D959** 1.Molto moderato 2. Andante sostenuto 3. Scherzo: Allegro vivace con delicatezza 4. Allegro ma non troppo

Sa 23. Januar 2021 | 16 Uhr

FRANZISKA LEE

Klavier

Franziska Lee hat sich bereits mit ihrer Debut-CD „L'HEURE EXQUISE", die ein Programm mit ausschließlich Werken französischer Komponisten des 20. Jahrhunderts enthält, einen Namen als außergewöhnliche Pianistin gemacht, der es gelingt, orchestrale Fülle und auch Zwischentöne virtuos und farbenreich aus dem Klavier zu zaubern. Aufnahmen aus dieser CD wurden bisher von BBC London, von BR-Klassik, vom Deutschlandfunk Kultur, von France Musique, von rbb Kulturradio, vom NRKradio/Norwegen und vom SWR2 vorgestellt.

SWR2 strahlte ein Portrait über Franziska Lee mit dem Titel „Fantasievolles Spiel mit starker Persönlichkeit" aus. 2020/21 wird eine weitere CD von Franziska Lee mit Klavierwerken englischer Komponisten des 20. Jahrhunderts bei CAPRICCIO erscheinen.

Der italienische Komponist und Dirigent Marcello Abbado schrieb über Franziska Lee: „Sie hat die Fähigkeit, das Klavier mit absoluter Noblesse zum Singen zu bringen."

Die im südkoreanischen Seoul geborene Pianistin studierte bei Prof. HeeSung Joo an der Seoul National University und als Stipendiatin des Deutschen Akademischen Austausch-Dienstes in der Klasse von Prof. Sontraud Speidel in Karlsruhe. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie von Prof. Peter Lang am Mozarteum Salzburg und von Prof. Françoise Thinat in Paris.

Franziska Lee ist erste Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe: unter anderem 2010 beim „International Piano Competition of Korea", beim Wiener „Josef Dichler-Wettbewerb" und beim „Concorso Internazionale di Esecuzione Musicale Giovani Musicisti" im italienischen Treviso, 2012 beim „Concorso internazionale di musica Euterpe", beim „Concorso internazionale di Esecuzione Pianistica Premio Euterpe" und im Rahmen des „Internationalen Musik-Wettbewerbs" in Padua. 2016 errang sie den ersten Preis beim „Grand Prize Virtuoso International Music Competition" in London.

Die als ein „lyrisches Juwel" in der Presse Gelobte tritt in ganz Europa, Südkorea und in den USA auf. Sie konzertierte mit dem Karlsruher Kammerorchester, den Dortmunder Philharmonikern, der Philharmonie Baden-Baden und mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Außerdem hatte sie Verpflichtungen zu Rundfunk- und Filmproduktionen. Anlässlich des 200. Geburtstages von Clara Schumann wurde Franziska Lee als Solistin ihres Klavierkonzerts op. 7 für das Klavierfest 2019 des Piano-Podiums Karlsruhe ausgewählt.

Hindemith-Quartett Frankfurt

Konzertprogramm

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Streichquartett F-Dur KV 590
1. Allegro moderato
2. Andante
3. Menuetto. Allegretto
4. Allegro

Paul Hindemith
(1895-1963)

Streichquartett Nr. 3 C-Dur op.16
1. Lebhaft und sehr energisch
2. Sehr langsam. Äußerst ruhige Viertel
3. Finale. Äußerst lebhaft

PAUSE

Richard Strauss
(1864-1949)

Streichquartett A-Dur
1. Allegro
2. Scherzo.
   Allegro molto - Trio. Un poco meno
3. Andante cantabile, molto espressivo
4. Finale. Allegro vivace

HINDEMITH-QUARTETT FRANKFURT

Streichquartett

Ingo de Haas – Violine
Joachim Ulbrich – Violine
Thomas Rössel – Viola
Daniel Robert Graf – Violoncello

Im 2008 gegründeten Hindemith-Quartett haben sich vier Streicher zusammengetan, die an führenden Positionen im Frankfurter Opern- und Museumsorchester tätig sind oder waren. Der Name Hindemith zeugt von der engen Verbundenheit der vier Musiker zu dem Namenspatron, der nicht nur in Frankfurt lebte und arbeitete, sondern auch in selbigem Frankfurter Museumsorchester als Konzertmeister und Dirigent wirkte. So hat sich das Quartett neben der Erarbeitung des gängigen Repertoires unter anderem zur Aufgabe gemacht, das Schaffen Hindemiths über Frankfurts Grenzen hinaus einem breiteren Publikum näher zu bringen.

Ingo de Haas, Primarius des Hindemith-Quartetts, ist seit 1999 erster Konzertmeister des Frankfurter Museumsorchesters. Seine Ausbildung erhielt er u.a. bei Ulf Hoelscher und an der renommierten Guildhall-School in London bei David Takeno. Mit zahlreichen Preisen und Stipendien ausgezeichnet wurde er bereits vor Abschluss seines Studiums im Alter von 25 Jahren 1. Konzertmeister am Staatstheater Darmstadt. Rege Konzerttätigkeiten als Solist und Kammermusiker führten ihn in fast alle Kontinente. Sein künstlerisch ungemein weit gefächertes Schaffen ist durch zahlreiche CD-Produktionen belegt.

Joachim Ulbrich studierte bei Riccardo Odnoposoff in Stuttgart. 1980 war er 1. Bundespreisträger im Streichquartett und wirkte von 1988 bis 2007 in Führungspositionen der Opernhäuser in Hannover und Frankfurt. 2007 gründete er die GRINIO-Akademie in Köngen um jungen Künstlern optimale Ausbildungsmöglichkeiten zu bieten. Im gleichen Jahr wurde ihm die Leitung der Streicherabteilung der Musikakademie Villingen-Schwenningen übertragen. Seit 1999 gehört er dem Bayreuther Festspielorchester an.

In Berlin und auch in Weimar erhielt **Thomas Rössel** seine Ausbildung. Er wurde in seiner musikalischen Laufbahn mit zahlreichen Stipendien bedacht, unter anderem war er Stipendiat der Orchester-Akademie der Berliner Philharmoniker, der ersten Adresse zur Ausbildung erstklassigen Orchesternachwuchses. Nach seiner Tätigkeit als Solobratschist des Gewandhausorchesters Leipzig ist er seit 2003 Solobratschist des Frankfurter Museumsorchesters. In vielen bedeutenden Orchestern ist er auf dieser Position ein gern gesehener Gast.

Der in Basel geborene Cellist **Daniel Robert Graf** studierte in Basel bei August Wenzinger. Er machte sein Konzertexamen in Paris bei Reine Flachot und absolvierte weitere Studien bei Pierre Fournier und Janos Starker. Zahlreiche Konzerte, Preise, Rundfunk-,Platten- und Fernsehaufnahmen prägten seine Laufbahn. 1977 war er Solocellist bei den Wagner-Festspielen in Bayreuth, seit 1974 erster Solocellist an der Oper Frankfurt. Als Solist spielte Daniel Robert Graf mit Musikern wie Wolfgang Schneiderhan, Tibor Varga und Till Fellner. Eine internationale Konzerttätigkeit als Solist, Kammermusiker und Professor der Musikhochschule Frankfurt begleiteten Grafs Orchestertätigkeit in Frankfurt am Main.

KLAVIERTRIO JAKOVLEVA, UNGER, KRAVESTA

Konzertprogramm

Wolfgang Amadeus Mozart
(1756-1791)

Klaviertrio G-Dur, KV 496

1. Allegro
2. Andante
3. Allegretto

PAUSE

Pjotr Iljitsch Tschaikowski
(1840-1893)

Klaviertrio a-moll op. 50

1. Pezzo elegiaco.
   Adagio con duolo e ben sostenuto
2. Tema con variazioni. Tema: Andante con moto
3. Allegro moderato

TRIO
JAKOVLEVA, UNGER, KRASTEVA

Klaviertrio

Polina Jakovleva – Klavier
Veronika Unger – Violine
Krassimira Krasteva – Violoncello

Die Pianistin Polina Jakovleva und die Violinistin Veronika Unger, beide stammen aus Russland, sowie die bulgarische Violoncellistin Krassimira Krasteva lernen sich während des Studiums in Stuttgart kennen. Die Liebe zur Kammermusik verbindet sie, so spielen sie immer wieder miteinander in verschiedenen Besetzungen.

Sie beenden ihre Studien mit Auszeichnung und führen ein aktives Konzertleben in Deutschland und im Ausland.

Polina Jakovleva widmet sich zudem intensiv der pädagogischen Tätigkeit. Nach mehrjährigem Unterrichten an der Musikhochschule Trossingen ist sie seit 2012 Dozentin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart und dort seit 2015 für Klavier und Korrepetition am Musikgymnasium Baden-Württemberg verantwortlich. Aus ihrer Klavierklasse stammen zahlreiche Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe.

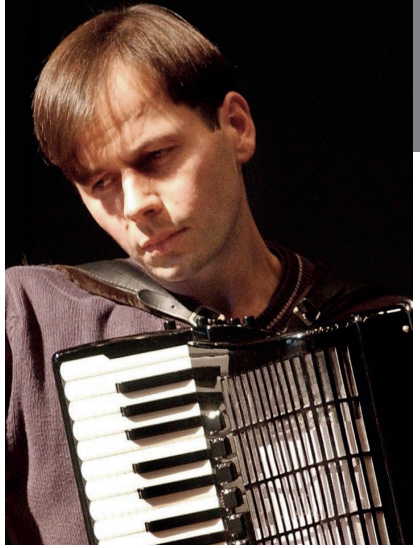
Veronika Unger sammelt Orchestererfahrungen u.a. bei den Stuttgarter Philharmonikern, beim SWR Sinfonieorchester Baden-Baden und Freiburg und beim RSO Stuttgart. Seit 2010 ist sie festes Mitglied des Staatsorchesters Stuttgart.

Krassimira Krasteva unterrichtete an der Stuttgarter Musikschule und spielte u.a. im RSO Stuttgart, bei den Kammerorchestern Stuttgart und Pforzheim, bei der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und ist seit 2013 Mitglied der Stuttgarter Philharmoniker.

Der Laden Mittendrin

Der Laden **Mittendrin**
Second-Hand-Shop für Spiele,
Haushaltwaren und Bücher.
Ein Treffpunkt zum Gespräch.

Friedrichstraße 7
78126 Königsfeld



MARIO DE SECONDI & HANS MAIER

Konzertprogramm

Antonio Vivaldi (1678-1741)	**VI. Sonate in B Dur, RV 46** Preludio Largo | Allemanda Allegro | Largo | Corrente Allegro
Leoš Janáček (1854-1928)	**Pohádka** Con moto Con moto - Adagio Allegro
Ignaz Moscheles (1794-1870)	**Präludium Nr. 6 in h-Moll** aus: 10 Präludien aus J.S. Bach's Wohltemperiertem Klavier mit einer hinzukomponierten obligaten Violoncello-Stimme, op. 137a
Manuel de Falla (1876-1946)	**Siete canciones populares españolas** -Auswahl-

PAUSE

Sofia Gubaidulina (1931)	**In croce (1979/1992)**
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	**I. Sonate für Viola da Gamba und obligates Cembalo in G-Dur, BWV 1027** Adagio | Allegro ma non tanto | Andante | Allegro

Sa 08. Mai 2021 | 16 Uhr

DUO HANS MAIER & MARIO DE SECONDI

Akkordeon & Cello

Mario De Secondi – Cello
Hans Maier – Akkordeon

Der italienische Cellist, **Mario De Secondi**, konzertiert nach seiner Ausbildung bei A. Janigro und J. Starker in Deutschland und den USA, als Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, seit vielen Jahren als Mitglied des Trio Opus 8 weltweit.

Er ist als Solist unter anderem mit den Stuttgarter Philharmonikern, der Nordwestdeutschen Philharmonie, der Philharmonie Timisoara, der BBC Orchestra Glasgow und der Orquesta Juvenil de Venezuela aufgetreten.

Mario De Secondi ist Professor an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen, wo er sich auch als Mitbegründer des Festival „Open Chamber Music" verstärkt für den musikalischen Nachwuchs engagiert.

Hans Maier studierte als Stipendiat der Studienstiftung des Deutschen Volkes und des DAAD bei Prof. Hugo Noth an der Staatlichen Hochschule für Musik Trossingen. Im Anschluss daran hat er zur Vertiefung seiner wissenschaftlichen Ausbildung seine Studien mit der Fächerkombination Musikwissenschaft, Japanologie und Neuere deutsche Literatur an der Ludwig-Maximilians-Universität München fortgesetzt. Zusätzlich beschäftigte er sich auf zahlreichen Meisterkursen intensiv mit der historischen Aufführungspraxis alter Musik.

Er verfolgt eine ausgeprägte Konzerttätigkeit sowohl als Solist als auch in Kammermusikformationen bei renommierten Konzertreihen und in bekannten Konzerthäusern in Europa und Japan. Aufnahmen bei ORF, RAI, SWR, 3sat und BR ergänzen seine künstlerische Tätigkeit.

Mit mehreren Komponisten, u.a. Nikolaus Brass und Albrecht Gürsching hat er zusammengearbeitet und die ihm gewidmeten Werke uraufgeführt.

Zum Wintersemester 2007/2008 wurde er als Professor für Akkordeon an die Staatliche Hochschule für Musik Trossingen berufen.

TRIO THEN-BERG, YANG, SCHÄFER (Foto: www.wildundleise.de)

Konzertprogramm

Antonin Dvorák (1841-1904)

Klaviertrio f-Moll, op. 65
- Allegro ma non troppo
- Allegretto grazioso
- Poco adagio
- Finale. Allegro con brio

PAUSE

Sergej Rachmaninow (1873-1943)

Trio élégiaque d-Moll, op. 9
- Moderato – Allegro vivace
- Quasi variazione
- Allegro risoluto – Moderato

Sa 26. Juni 2021 | 16 Uhr

TRIO THEN-BERG, YANG, SCHÄFER

Klaviertrio

Ilona Then-Bergh – Violine
Wen-Sinn Yang – Violoncello
Michael Schäfer – Klavier

Nein, wir haben uns nie „gegründet". Aber es war auch nicht das Walten der Vorsehung oder gar eine Laune des Zufalls, sondern vielmehr eine im Laufe der Zeit uns immer deutlicher gewordene innere Gleichgestimmtheit, die neben und trotz allen unseren sonstigen Verpflichtungen den Wunsch, miteinander Trio zu spielen, entstehen ließ. Wir taten's – und es stellte sich als das Natürlichste von der Welt heraus.
Seither spielen wir zusammen, spielen mit all unserer Lust an Perfektion und Spontaneität, an Gelassenheit und Expression, an Altbekanntem und Unerhörtem – uns, dem Publikum und last not least der Kritik zur Freude, wie die folgenden Auszüge aus Kritiken unserer jüngsten Konzertauftritte und CD-Aufnahmen zeigen:

„Beim Streichquartett würde es nur in Ausnahmefällen funktionieren, beim Klaviertrio klappt es umso besser: Solisten zur Kammermusik zusammenzuspannen. Der Pianist Michael Schäfer, die Geigerin Ilona Then-Bergh und der Cellist Wen-Sinn Yang haben den Beweis dafür angetreten."

„Allen gemeinsam ist eine mitreißende Virtuosität"

„Die Interpretation durch diese drei Musiker war glaubwürdig, lebendig, voller Verve und Esprit, im Klangbild bis ins Kleinste überzeugend"

„Es war dies eines jener Konzerte, die Zeit und Raum dermaßen intensiv füllen, dass man sie über kurz oder lang nicht mehr wahrnimmt"

„Unerhört gut war auch das Zusammenspiel der 3 Musiker"

„...legen eine intensive und zutiefst beglückende Lesart der Klaviertrios (von Sabaneev) vor und bereichern die Musikwelt um zwei großartige Kammermusikwerke"

In 2016 erschien unsere CD, die Klaviertrios von Tschaikovsky, Rachmaninov und Goldenweiser enthält.

DÜRNINGER TABAKWAREN
INHABER:
klaus vollprecht
FEINE TABAKWAREN

Kemal Gekić

Konzertprogramm

SOLO - RECITAL

Carl Maria von Weber
(1786-1826)

Sonate Nr. 4 e-moll op. 70
1. Moderato
2. Menuetto & Trio
3. Andante quasi Allegretto
4. Finale. La Tarantella

Béla Bartók
(1881-1945)

Sonate
1. Allegro moderato
2. Sostenuto e pesante
3. Allegro molto

PAUSE

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

Toccata in D Major BWV 912
Presto – Allegro – Adagio – Andante – Fuga

Franz Liszt
(1811-1886)

Großes Konzertsolo

Sa 25. September 2021 | 16 Uhr

Kemal Gekić

Klavier

Extravagant, verwegen, provozierend, aufregend, verführerisch und einfühlsam – dies sind nur einige der Begriffe, mit denen einer der großartigsten Pianisten unserer Zeit beschrieben wurde, dessen Spiel weltweit von Publikum und Kritik gefeiert wird.

Seine kühne Art mit dem Klang und der Form umzugehen, erweisen ihn als Einzelgänger innerhalb der Musikwelt, eine Charakterisierung, die er bejaht: die besondere Stärke seiner Kunst ist es zu fordern, zu provozieren und gängige Vorstellungen in Frage zu stellen.

In dem riesigen Repertoire, das er weltweit aufführt, zeigt Kemal Gekić faszinierende, kompromisslose und sich niemals wiederholende Interpretationen, die stets die frenetische Begeisterung der Zuhörerschaft hervorrufen. Die Aufnahmen von Kemal Gekić erhielten in Europa, Amerika und Japan besondere Anerkennung bezüglich des Einblicks und der ursprünglichen Sichtweise. Seine herausragende Einspielung der Rossini-Liszt Transkriptionen (Naxos), gewann „The Rosette" des Penguin Guide for Music, die Aufnahme der 12 Transzendentalen Etüden von Franz Liszt wird allgemein als die beste des Zyklus eingeschätzt.

Seine früheste Ausbildung erhielt Kemal Gekić in seinem Geburtsort Split von Lorenza Baturina. Nach seinem Studium bei Jokuthon Mihailovic an der Kunstakademie in Novi Sad wurde er sofort Dozent der Akademie und leitete bis 1999 deren Klavierabteilung. Seit 1999 ist er Artist in Residence an der Florida International University in Miami.

Er ist Gastprofessor an der Musashino Academy of Music in Tokio und gibt Meisterkurse an zahlreichen Hochschulen in der ganzen Welt. In vielen Klavierwettbewerben war er als Juror tätig. Reportagen über sein Leben und seine Kunst wurden von internationalen Fernsehanstalten produziert und gesendet: RAI Italien, TV Portugal, TV Yugoslavia, NHK Japan, POLTEL Poland, RTV Niedersachsen, RTV USSR, Intervision, CBC und PBS.

„Er ist so etwas wie ein General, der sämtliche Regeln aus dem Lehrbuch kennt, weshalb er sich in Kriegszeiten die Freiheit nehmen kann sie alle zu ignorieren." James Roos, Miami Herald 33

Jens Schlichting (Foto: Jo Goertz)

Der Pianist **Jens Schlichting** wuchs im Raum Weinheim (Bergstrasse) auf. Nach dem Studium der Schulmusik absolvierte er die Studiengänge Dipl.-Musikpädagoge und Jazz/Popularmusik und rundete seine umfassende Ausbildung mit dem Studiengang „Künstlerische Ausbildung Klavier" bei Prof. Paul Dan in Mannheim ab. Meisterkurse bei Paul Badura-Skoda, Vera Gornostaeva, Peter Feuchtwanger, Alan Fraser u.a. gaben seiner künstlerischen Arbeit wichtige Impulse.

Konzerte in vielen verschiedenen Sparten und seine Tätigkeit als Kursleiter führten ihn nach Italien, Österreich, Schweiz und Südkorea. Eine seiner besonderen Spezialitäten ist die live-Improvisation zu Stummfilmen. Im städtischen Theater Heidelberg wirkt er seit 2001 als Schauspielmusiker und Komponist. Mehrere CD-Produktionen von Klassik bis zu Jazz, Chanson und eigenen Werken dokumentieren sein vielseitiges künstlerisches Profil.

Kompositionen und Bearbeitungen aus seiner Feder erschienen bei Verlagen wie Dowani und Schott; 2009 wurde er vom MDR mit der Komposition für den ARD Radio-Tatort „Schlusslicht" beauftragt. Er unterrichtet in seinem „Klavierstudio Hirschberg" und war an der Musikhochschule Mannheim Dozent für Liedbegleitung, Improvisation und Partiturspiel.

Mit seinen neuartigen Kurskonzepten der Erwachsenenpädagogik ist er im In- und Ausland aktiv und leitet Intensiv-Kurse u.a. bei den renommierten Klavierherstellern wie Steinway&Sons, Bösendorfer, Bechstein, Steingraeber&Söhne.

Tabu von Friedrich Wilhelm Murnau

Ein Stummfilm mit Live-Improvisation.

Jens Schlichting – Klavier

Tabu ist ein Abenteuerfilm von Friedrich Wilhelm Murnau, inszeniert im Jahr 1930/1931 als Stummfilm. Uraufgeführt wurde der Film, eine Woche nach Murnaus Tod, am 18. März 1931 in New York. In Deutschland kam der Film am 5. August 1931 in die Kinos.
Matahi ist ein Perlentaucher auf der Südsee-Insel Bora-Bora. Er begegnet der schönen Reri und verliebt sich in sie. Kurze Zeit später trifft der alte Krieger Hitu auf der Insel ein, der als Abgesandter des Häuptlings von Fanuma dem Häuptling von Bora-Bora eine Nachricht überbringt. Zur Religion der Insulaner gehört es, eine Frau als göttliche Jungfrau zu ernennen. Die derzeitige Jungfrau ist gestorben, und der Häuptling von Fanuma, Oberhäuptling aller Inseln, hat sich für Reri als ihre Nachfolgerin entschieden. Sie wird von Hitu nun mit einem Tabu belegt, womit sie den Göttern geweiht ist. Jeder Mann, der sie begehrt, ist des Todes. Hitu wurde damit beauftragt und steht mit seinem eigenen Leben dafür ein, Reri nach Fanuma zu bringen.
Matahi ist von der Nachricht bestürzt. Er schleicht sich auf Hitus Schiff, entführt Reri und flieht mit ihr in einem kleinen Kanu von der Insel. Durch Wind und Wetter völlig erschöpft und halb verhungert und verdurstet erreichen sie schließlich eine französische Kolonialinsel, wo sich Matahi schnell als erfolgreicher Perlentaucher beweist. Da er aber das Geldkonzept nicht kennt, verschuldet er sich.
Der französische Polizeibeamte der Insel erhält eine Nachricht von der Regierung, dass Unruhen in der lokalen Bevölkerung um jeden Preis vermieden werden sollen, und dass daher eine Belohnung von 500 Francs auf die Ergreifung und Auslieferung der Flüchtlinge an Hitu ausgesetzt wurde. Den Beamten kann Matahi mit einer Perle bestechen, doch inzwischen hat Hitu die beiden gefunden. Reri bekommt einen Brief zugestellt: Sie soll in drei Tagen zurück in Bora-Bora sein, sonst wird Matahi sterben. Das Paar plant seine Flucht und will eine Schiffspassage mit dem Schoner Hinano, der in zwei Tagen einlaufen soll, buchen.
Um seine Schulden zu begleichen und die Passage zu bezahlen, wagt Matahi einen Tauchgang in einer haiverseuchten Lagune, wo der örtliche Polizist ein Verbotsschild mit dem Wort „Tabu" verankert hat. Während seiner Abwesenheit schreibt Reri einen Abschiedsbrief an Matahi und folgt Hitu in dessen Kanu. Matahi kehrt nur wenig später von seinem erfolgreichen Tauchgang zurück und findet Reris Nachricht. Er springt ins Wasser und schwimmt dem Kanu hinterher. Als er es erreicht hat, hält er sich an einem Seil fest, das Hitu daraufhin durchschneidet. Matahi verfolgt weiterhin schwimmend das Boot, doch nach und nach verlassen ihn seine Kräfte und er ertrinkt.

Konzerteindrücke 2019 / 2020

Mitglied, Abonnent oder Spender werden

☐ Ich werde Mitglied und Abonnent des Vereins „Geistige Nothilfe Königsfeld e.V."
(80 EUR pro Jahr, 6 Konzerte, Programmzusendung, Mitgliederrechte lt. Vereinssatzung)*

☐ Ich bestelle das Konzertabonnement ohne Mitglied zu werden
(80 EUR pro Jahr)*

** 40 EUR pro Jahr für Schüler/ Studierende/ Auszubildende/ Sozialhilfeempfänger/ und Schwerbehinderte (100 %). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben freien Eintritt!*

☐ Ich spende _____ EUR. (Wir sind für jede Spende dankbar.)
Ihre Spende ist steuerbegünstigt. Ab 100 EUR erhalten Sie eine Zuwendungsbescheinigung, bei kleineren Beträgen anerkennt das Finanzamt die Kopie eines Kontoauszugs.

Name _____ Vorname _____

Straße, Nr _____ PLZ _____ Ort _____

Telefon _____ Email _____

☐ Ich erteile dem Verein eine Einzugsermächtigung:

Konto-Nr. (IBAN) _____ BLZ (BIC) _____

Bank _____ Kontoinhaber _____

Ich bezahle ☐ durch Bankeinzug, ☐ durch Überweisung, ☐ an der Konzertkasse, ☐ in der Geschäftsstelle.

Datum, Unterschrift _____ _____

Mitgliedschaft/Abonnement läuft automatisch weiter, wenn nicht 3 Monate vor Jahresende schriftlich gekündigt wird.

Bitte senden Sie Ihre Beitrittserklärung/Abonnementbestellung an:

Frau Anita Singer | Hermann-Voland-Str. 16 | 78126 Königsfeld | Tel 07725 2588 (Geschäftsstelle)
Dort erhalten Sie auch Geschenkgutscheine für Jahresabonnements und für einzelne Konzerte.

Bankkonto der Geistigen Nothilfe Königsfeld e.V. | Kontonummer 17 352 | BLZ 694 500 65
Sparkasse Schwarzwald-Baar | IBAN: DE23 6945 0065 0000 0173 52 | BIC: SOLADES1VSS

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Künstlerische Leitung & 1. Vorsitzender: Reinhard Becker
Butschstraße 23/1 | 78647 Trossingen | Tel. 07425 327057 | reinhard_becker@gmx.de

Stand: Dezember 2020 - Änderungen vorbehalten. Titelfoto: Susanne Sellien | Layout & Gestaltung: mdesign@manuelweinmann.de